
Stand: 24.08.2011

Förder- und Förderkonzept der GS Hahle

An der GS Hahle wird für Schüler mit besonderen Schwächen und Stärken ein **individuelles Förder- bzw. Förderprogramm** erstellt. Die Schüler werden im Sinne der Zieltransparenz über das Förder- und Förderprogramm informiert.

Der Förderunterricht findet **täglich von 07.35 Uhr -08.05 Uhr Förder- bzw. Förderunterricht** statt. Die Nachfolgenden **Lerngruppen arbeiten meist jahrgangsübergreifend im Band**. Der Förder- und Förderunterricht ist für alle eingeladenen Schüler Pflicht.

Fördergruppen:

- **3 Gruppen in Deutsch mit unterschiedlichen Schwerpunkten parallel an 2 Tagen** in der Woche (Schwerpunkte je nach Bedarf, z. B. Leseförderung, Richtig schreiben)
- **2 Sprachförder-Gruppen** nach dem Kon-Lab-Programm,
- **3 Gruppen in Mathematik mit unterschiedlichen Schwerpunkten parallel an**
- **1 Gruppen Psychomotorik** (Koordination)

Fördergruppen:

- **1 Gruppe in Deutsch zum Thema „Texte schreiben und Sprache untersuchen“** (i.d.R. Klasse 3 und 4)
- **1 Gruppe in Mathematik zum Thema „Knobeln und Denken“** (i.d.R. Klasse 3 und 4)

Die **Gruppenstärke** soll in der Regel nicht mehr als **6 Schüler** umfassen, um möglichst effektiv arbeiten zu können.

Auf den quartalsweise stattfindenden pädagogischen Dienstbesprechungen wird die Einteilung der Förder- und Fördergruppen besprochen. Je nach Entwicklung des Schülers wird über eine weitere Teilnahme an den Förder- und Förderkursen entschieden. Die Eltern/Schüler werden schriftlich über Teil- oder Nichtteilnahme informiert. Die mit den Kindern besprochenen Ziele werden im **Förder-/Förderplan als Lernziel** festgehalten. Hat ein Schüler sein Ziel erreicht, verlässt er die Förder- bzw. Fördergruppe. Die Entwicklung wird im Förder- Förderplan dokumentiert.

Jeder Jahrgang erhält in Abhängigkeit von der Unterrichtsversorgung ca. 90 Minuten Förder- und Förderunterricht. Studien belegen, dass eine tägliche Förderzeit am effektivsten ist. Somit kann auf die kurze Konzentrationsspanne der Kinder Rücksicht genommen werden und täglich **effektiv, kontinuierlich und schwerpunktorientiert gefördert werden.**

Sprachförderung nach Kon-Lab

Ein relativ hoher Anteil der Kinder erhält bereits im **Kindergartenalter vorschulische Sprachförderung**. Die Sprachfördergruppen setzten sich in den vergangenen Jahren sowohl aus Kindern mit Migrationshintergrund, die Deutsch als Zweitsprache (DaZ) erlernen, als auch aus muttersprachlich deutschen Kindern mit Spracherwerbsstörungen (SES) zusammen. Hierbei wurde seit einem Jahr in Kleingruppen mit dem Sprachprogramm Kon-Lab (hier: Stufe 1: „Wortfabrik“) sprachrhythmische Förderung durchgeführt.

Ab dem Schuljahr 2009/10 können die Kinder an unserer Schule hierauf aufbauend während der gesamten vier Grundschuljahre mit dem innovativen Kon-Lab-Programm Stufe 2: „Satzfabrik“ in Grammatik und Rechtschreibung systematisch und nachhaltig gefördert werden. Die Arbeit nach Kon-Lab mit Kindern im Grundschulalter ist auch in größeren Gruppen möglich.

Lernzeit

Das Ziel der Lernzeit besteht darin, gestellte Aufgaben (Tagesaufgaben oder Wochenaufgaben) in einer dafür vorgesehenen Zeit möglichst selbstständig zu lösen. Die Kinder müssen somit bereits früh lernen, sich Aufgaben und Zeit einzuteilen.

Als Hilfsmittel wurde das **Lernzeitbuch** eingeführt, das den Kindern hilft, die Aufgaben, die in der Klasse auf einem Whiteboard stehen, zu übertragen. Somit wissen die Kinder als auch Sie, welche Aufgaben bereits gelöst und kontrolliert wurden.

Psychomotorik -Koordinationsstraining

Die psychomotorische Förderung im Rahmen des Förderbandes hat die Aufgabe im Sinne einer ganzheitlichen, nicht defizitorientierten Förderung, die Entwicklung des Kindes in den basalen Bereichen sozio-emotional, motorisch und kognitiv zu fördern.

Besonders durch die Verknüpfung von Psyche und Motorik wird das Kind in seinen Stärken im spielerischen Handeln individuell gefördert. Darüber hinaus kann durch eine therapeutische Maßnahme empfohlen werden, da dies nicht im Rahmen der Schule erfolgen kann. Im Rahmen der Schule können nur auf Grund von Beobachtungen möglichst homogene Gruppen gebildet werden, die unter Berücksichtigung der ganzheitlichen Förderung spezielle Schwerpunkte bilden.

Förder- und Forderkonzept der Grundschule Hahle							
Arbeitsschwerpunkte Deutsch	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Arbeitsschwerpunkte Mathe	Zeit
	Deutsch	Deutsch		Mathe	Mathe		
Lesen und Schreiben Klasse 1	Fö/Stu	Fö/Stu		Fö/Lie	Fö/Lie	Grundrechenarten Klasse 1	7.35 bis 08.05
Raum	1b	1b		1b	1b		
Lesen und Schreiben Klasse 2	Fö/Ko	Fö/Ko		Fö/Tu	Fö/Tu	Grundrechenarten Klasse 2	7.35 bis 08.05
Raum	1a	1a		PC-Raum	PC-Raum		
Lesen und Schreiben Klasse 3	Fö/Ha	Fö/Ha		Fö/Deu	Fö/Deu	Grundrechenarten Klasse 3/4	7.35 bis 08.05
Raum	3a	3a		4b	4b		
Lesen und Schreiben Klasse 4	Fö/Fl.Ro	Fö/Fl.Ro					
Raum	4b	4b					
Texte schreiben und Sprache untersuchen	n.b.	n.b.		n.b.	n.b.	„Knobeln und Denken“	7.35 bis 08.05
Raum							
Sprachförderunterricht			Sprachförd. Kl. 1/Stu				07.35 bis 08.05
Raum			1b				
Koordinationstraining			Fö/Tu				07.35 bis 08.05
Raum			Turnhalle/2b				

Stand: 02.02.2012

Vorgehen bei der Erstellung von Förderplänen:

- I. Der Förderlehrer erhält Förderpläne vom Fachlehrer.
- II. Der Klassenlehrer schreibt eine Mitteilung an die Eltern, dass ihr Kind am Förderunterricht teilnimmt.
- III. Die Entwicklung wird vom Förderlehrer dokumentiert.
- IV. Die Anwesenheit wird festgehalten (siehe Formblatt).
- V. Dokumentation der Förderung in einem Ordner (ein Ordner pro Kurs). Jedes AB wird in diesem Ordner einmal blanko hinterlegt.
- VI. Eine Kopie des Förderplanes wird nach Ende der Förderung durch den Förderlehrer in der Schülerakte abgeheftet.
- VII. Vor den Ferien werden die Förderpläne im Lehrerzimmer (Schrank beim Whiteboard) hinterlegt.
- VIII. Jeder Schüler heftet das bearbeitete Material in den entsprechenden Hefter.

Mitteilung über Forder-/Förderunterricht

Sehr geehrte Eltern!

Ihr Kind _____ hat vom **01.02.2012 bis zum 23.03.2012**
an folgenden Wochentagen _____ Forder-
/Förderunterricht _____ .

Zusätzlich besucht Ihr Kind vom **01.02.2012 bis zum 23.03.2012**
an folgenden Wochentagen _____ Forder-
/Förderunterricht _____ .

Ihr Kind nimmt nicht am Forder-/Förderunterricht teil.

Forder und Förder findet immer von 7.35 Uhr bis 8.05 Uhr statt.

Sollten Sie Rückfragen haben, so rufen Sie bitte den Klassenlehrer / Fachlehrer an.

Mit freundlichen Grüßen

Förderplan/Forderplan

Name des Schülers:	Klasse:
Lehrer/in	Schuljahr:
Förderlehrer	Datum

Beobachtungen:

Ziele:

Fördermaßnahmen:

Ergebnis der Förderung/Entwicklungsstand/Weiterarbeit:

